

VEREINSNACHRICHTEN

Nummer 20

September 2015

Jubiläumsausgabe

- 20 Jahre Oldtimerfreunde -



1995 bis 2015

Vorwort

Ein herzliches Grüß Gott an alle Mitglieder und Freunde, die in diesen Tagen das 20-jährige Bestehen unseres Vereins feiern.

Im Jahr 1995 haben unsere Gründungsmitglieder, den Verein, Oldtimerfreunde Endlhausen und Umgebung e. V. als einen der ersten Oldtimervereine unserer Gegend ins Leben gerufen. An dieser Stelle möchte ich an Josef Eisenmann erinnern, der als erster Vorstand über viele Jahre den Verein sicher gelenkt hat. Die Endlhauser Oldtimerfreunde und Umgebung haben es sich zur Aufgabe gemacht, einen Teil der landwirtschaftlichen und handwerklichen Geschichte festzuhalten. Mit viel Idealismus werden seither Maschinen und Geräte von anno dazumal hergerichtet und alte Handwerkskünste vorgeführt. Eine wahre Meisterleistung war 2009 der Abbau einer Venezianer Säge in den Tiroler Alpen und der Wiederaufbau des seltenen Bauwerks in Attenham. Unsere Vereinsmitglieder haben mit großem Einsatz in ca. 1500 Arbeitsstunden dieses schwierige Projekt verwirklicht, welches unser jetziger Ehrenvorstand Paul Gröbmair mit viel Herzblut organisiert hat.

Die Veranstaltungen der Oldtimerfreunde Endlhausen sind immer gut



besucht. Das Dorffest und Bulldogziang locken regelmäßig viele Besucher von nah und fern an. Aber auch unsere Mitglieder sind stets auf Achse. Mit voller Freude werden die eigenen Fahrzeuge auf anderen Oldtimertreffen präsentiert.

Die Begeisterung der Gründungsmitglieder hat viele Anhänger alter Fahrzeuge und Gerätschaften motiviert und so ist unser Verein in den letzten Jahren stets gewachsen. Es sind zahlreiche Freundschaften mit Gleichgesinnten und anderen Vereinen entstanden.

Für die Zukunft wünsche ich unserem Verein weiterhin viel Begeisterung und einen guten Zusammenhalt. Ich danke allen Mitgliedern, Freunden und Helfern und wünsche uns allen ein schönes Jubiläumsfest!

Anna Korutheuer

(1. Vorstand der Oldtimerfreunde Endlhausen und Umgebung e.V.)

Grußwort des 1. Bürgermeisters

Ich kann mich noch sehr gut an das erste Oldtimertreffen im Rahmen der Feierlichkeiten 1000 Jahre Endlhausen 1994 erinnern. Aus diesem hervorragenden Fest gingen die Oldtimerfreunde Endlhausen und Umgebung 1995 hervor.

Mit der Vereinsgründung vor 20 Jahren entstand ein völlig neuartiger Verein, der als sechster Dorfverein heute nicht mehr vom Endlhauser Vereinsleben wegzudenken ist. Genau dieser nahtlose Übergang, von der 1000 Jahrfeier zum damals neu gegründeten Oldtimerverein, stellt heute etwas Besonderes dar.

Es ist vermutlich die grundsätzliche Achtung vor dem Alten, der die Menschen dazu bewegt, Liebe für alt gewordene Gegenstände zu entwickeln und diesen dabei Respekt zu zollen.

In unserer schnelllebigen Zeit besteht die Gefahr, dass das Wissen und der Respekt vor dem alten bäuerlichen- und handwerklichen Leben und Geräten, sowie die Arbeitsmethoden von damals verloren gehen.

Deshalb war es immer ein besonderes Anliegen der Endlhauser Oldtimer dieses Wissen für künftige Generationen lebendig und wach zu erhalten. Die Vereinsmitglieder haben bei unzähligen Veranstaltungen und Aktivitäten mit vielen Ideen und Fleiß dies in die Tat umgesetzt und somit den Mitgliedern und Gästen viele unvergessliche und schöne Stunden



beschert. Ich wünsche dem Verein für die Zukunft, dass die Mitglieder, Freunde und alle Interessierten jung wie alt, den Verein weiterhin dabei unterstützen. So haben sich die Oldtimerfreunde Endlhausen und Umgebung durch ihr Engagement, bei der Durchführung des Attenhamer Dorffestes oder sonstigen Oldtimertreffen mit dem Aufbewahren alter Maschinen und Geräte, in Verbindung mit Vorführungen früherer Arbeitsabläufe, über unsere Gemeindegrenzen hinaus viel Anerkennung erarbeitet.

Dies alles ist nur mit einer großen Portion Idealismus möglich und mit Frauen und Männern an der Spitze eines Vereines, die sich in den vergangenen 20 Jahren entsprechend engagiert haben. All Ihnen sei an dieser Stelle ganz besonders gedacht.

Ich gratuliere den Oldtimerfreunden Endlhausen und Umgebung ganz herzlich zu Ihrem 20 jährigen Vereinsjubiläum und wünsche weiterhin ein schönes und erfolgreiches Vereinsleben. Gutes Gelingen bei allen Aktivitäten und den Besuchers dieses Jubiläumsfestes frohe Stunden in Attenham.

Herzlichst, Euer *Hubert Oberhauser*
1. Bürgermeister, Gemeinde Egling

Grüßwort des Ehrenvorstandes

Paul Gröbmair

Der Verein „Oldtimerfreunde Endlhausen und Umgebung e.V.“ - trotz historischen Namens ein junger Verein in Endlhausen - feiert sein 20-jähriges Jubiläum.

Hervorgegangen aus einer kleinen Gruppe von Idealisten, den „Ur-Oldis“, die im Jahre 1994 anlässlich der 1000-Jahrfeier in Endlhausen in der Festwoche am 12. Mai ein erstes Oldtimertreffen in Endlhausen sehr erfolgreich organisiert hatten, beschlossen diese das Vorhaben - einen Verein zu gründen.

Im Jahre 1995 wurde der Verein federführend durch Josef Eisenmann gegründet, er wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Das Amt des 1. Kassiers wurde mir übertragen. Nach weiteren sechs Jahren wurde ich 2001 zum 1. Vorsitzenden gewählt und führte den Verein bis zum Jahre 2010. In diesem Zusammenhang möchte ich mich für die Unterstützung aller Vereinsmitglieder und Mitglieder der damaligen Vorstandschaft nochmals recht herzlich bedanken. Im Jahre 2010 wurde die amtierende Vorsitzende Anne Korntheuer gewählt, die den Verein in hervorragender Weise führt.

Wir können gemeinsam mit Stolz auf die vergangenen 20 Jahre zurück-



blicken. Auf die vielen erfolgreichen Veranstaltungen, bei denen wir historische Geräte während des Arbeitens vorgeführt und erklärt haben. Auf unsere Wettbewerbsveranstaltung (Bulldog-Ziang) mit historischen Traktoren, die bei Ausführung ihrer ureigensten Aufgabe als „Zugpferde“ gegeneinander antraten. Durch alle diese Veranstaltungen haben wir unseren Gästen unvergessliche Stunden mit viel Freude bereitet. Und wir haben uns einen guten Ruf über die Landkreisgrenzen hinweg erarbeitet. In diesem Zusammenhang wünsche ich unserem Verein zum 20-jährigen Jubiläum viel Erfolg, einen guten Festverlauf und für die Zukunft noch viele schöne erlebnisreiche Veranstaltungen mit historischem Wert.

Euer Paul Gröbmair

Gedanken zum Jubiläum

20 Jahre Oldtimerfreunde Endlhausen und Umgebung! Dieses Jubiläum ist zunächst einmal Anlass zur Freude und des Erinnerns. Aber vielleicht mag es für den einen oder anderen auch Anlass sein zur Besinnung, also sich zu fragen, welchen Sinn das alles gehabt hat. Welchen Sinn machte es, sich immer wieder zu motivieren, Aufgaben in Angriff zu nehmen, in unzähligen Sitzungen Veranstaltungen und Aktivitäten zu planen und vorzubereiten und sich auch manchmal darüber zu streiten? Welchen Sinn machte es, immer wieder auf gutes Wetter zu hoffen und dass man auch finanziell über die Runden kommt?



Aber fangen wir erst einmal mit dem Erinnern an. Als sich am 15. November des Jahres 1995 im Endlhauser Schützenheim 35 Gründungs-

eines Einzelnen, nämlich vom Dietrich Voitl, im Rahmen der Jubiläumsfeiern zu „1000 Jahre Endlhausen“ im Jahre 1994 eine Oldtimertreffen zu veranstalten. „Am Himmefahrtsdog san’s kemma mit de Bulldog aus da ganzen Weid, de hätt’n uns boid überroid, do hot fei gar nimma fui g’feid.“ So könnte man das Ergebnis zusammenfassen, das aus dieser Idee erwachsen ist. Mittlerweile ist zum Jubiläumsjahr nun schon das 9. Oldtimertreffen in Planung.

Was kann ein Oldtimerverein noch machen außer Oldtimertreffen zu veranstalten? In der Satzung heißt es: Zweck des Vereins ist die Erhaltung altertümlicher Fahrzeuge und Geräte und die Brauchtumpflege. Also machen wir ein Fest. So fand schon im Gründungsjahr das erste Attenhamer Dorffest auf dem Finkhof statt, das seither ausnahmslos jedes Jahr viele Besucher aus nah und fern angezogen hat. So konnten die alten Traktoren und Geräte, die man übers Jahr hindurch in Stand gehalten und gepflegt hatte, nicht nur hergezeigt sondern auch vorgeführt werden, ob beim Dreschen, beim Schmieden, Drechseln, oder in dem originalgetreu wieder aufgebautem alten Sägwerk. Es schadet ja nicht, wenn auch die jugendlichen Besucher miterleben, wie man früher ge-

Gedanken zum Jubiläum

arbeitet hat. Oder man konnte beobachten und auch selbst dabei mitwirken, wenn auf dem Feld bei der Droatmahd erst einmal das geerntet wurde, was beim Dorffest dann in die Dreschmaschine kam und man konnte z.B. beim Kartoffelklaubern nachempfinden, welche Mühe es kostete, einen Korb voll zu kriegen.



In einem Bulldog steckt viel Kraft, wie aber lässt sich diese Kraft auf den Boden bringen? Um diese Frage zu beantworten, haben wir das Bulldog-Ziang zwar nicht erfunden aber neu interpretiert. Schon zum sechsten Mal wird es heuer auf der „Herrnwiese“ nahe Attenham stattfinden.



Woran können wir uns noch erinnern, wenn wir auf die 20 Jahre zurückschauen, die der Verein nun schon besteht? Da wären ja noch die vielen Menschen, denen wir in diesen Jahren begegnet sind und mit denen wir zusammengearbeitet haben. Denken wir z.B. an den im Jahre 2010 verstorbenen ersten Vorsitzenden und Ehrenvorstand Josef Eisenmann, der den Verein aufgebaut hat und dem u.a. auch die Idee mit dem Bulldog-Ziang zu verdanken ist. Auch der zweite Vorsitzende Paul Gröbmair ist ja mittlerweile auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenvorstand ernannt worden. Denken wir an die anderen Vorstands- und Vereinsmitglieder, die den Verein durch ihrer Hände Arbeit am Leben erhalten haben. Waren es zum 10 jährigen Vereinsjubiläum 170 Mitglieder ist deren Zahl mittlerweile auf 210 angewachsen.

Dass darunter auch viele Frauen sind ist für einen Oldtimerverein schon auch bemerkenswert. Ein besonderes Gedenken gilt unseren verstorbenen Mitgliedern, deren Namen in dieser Festschrift auch noch einmal eigens genannt werden.

Denken wir auch an die vielen Menschen aus nah und fern, mit denen zusammen wir schöne Tage erleben

Gedanken zum Jubiläum

durften und die uns zu Freunden geworden sind, sei es bei den vielen Ausfahrten zu den Oldtimertreffen benachbarter und befreundeter Vereine, sei es bei den Vereinsausflügen



zu Museen und Festivitäten im In- und Ausland, und auch bei unseren eigenen Veranstaltungen.

Müssen wir jetzt, nachdem wir uns erinnert haben, noch nach dem Sinn fragen, den das Ganze gehabt hat? Oder können wir auf Grund dieser Erinnerung nicht vielmehr darauf vertrauen, dass es bei den „Oldtimerfreunden Endlhausen und Um-



gebung“ auch in Zukunft immer wieder Leute geben wird, die

„sinnstiftende“ Ideen hervorbringen, welche dann durch die Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder in die Tat umgesetzt werden können. So werden uns vielleicht in 20 Jahren viele Menschen dankbar dafür sein, dass wir die alten Sachen, die uns die Väter hinterlassen haben, erhalten haben und die Erinnerung an die alten Zeiten bewahrt haben.

Johann Korntheuer

2. Schriftführer

Die Vorstände



1995: Josef Eisenmann wird zum 1. Vorstand gewählt.



2001: Paul Gröbmair



2010: Anna Korntheuer

1995

Anwesenheitsliste der Gründungsversammlung

✓ 1. Gburch Karner	✓ 21. Krenzl Rudolf	41.
✓ 2. Korathauer Josef	✓ 22. v. Hagedel bey Felix	42.
✓ 3. Brunner Josef	✓ 23. Guin Stephan	43.
✓ 4. Grösmar Peter	✓ 24. Grösmarin Paul	44.
✓ 5. Kerschauer Johann	✓ 25. Seidl Georg	45.
✓ 6. Gehlertner Franz	✓ 26. Erl Peter	46.
✓ 7. Johnlcher Rosalind	✓ 27. Huber Thomas	47.
✓ 8. Grommann J.	✓ 28. Ullrich Ullrich	48.
✓ 9. Paul Grommann	✓ 29. Fugner Michael gem.	49.
✓ 10. Stoll Herbert	✓ 30. Grommann Hans	50.
✓ 11. Dichtner Val.	✓ 31. Fugner Val. gem.	51.
✓ 12. Reiny Waynes	✓ 32. Hager's Bayet	52.
13. Mariane Keny	✓ 33. Heringer Eberhard	53.
14. Bach Hannan	✓ 34. Grommann Otto	54.
15. Wapner Hubert	✓ 35. P. Her	55.
✓ 16. Westner Johann	36.	56.
✓ 17. Fugner Mich	✓ 37.	57.
✓ 18. Kretzmar Alton	✓ 38.	58.
19. Krenzl Florian	✓ 39.	59.
✓ 20. Krenzl	40.	60.

Gründungsteilnehmer

1	Hansch †	Kaspar
2	Korntheuer	Josef
3	Brunner †	Josef
4	Gröbmair	Peter
5	Korntheuer	Johann
6	Schilcher †	Franz Paul
7	Schilcher	Rosa Maria
8	Eisenmann †	Josef
9	Gröbmair	Paul
10	Hödl	Herbert
11	Dietrich	Valentin
12	Remy	Weymar
13	Remy	Marianne
14	Posch	Hermann
15	Wagner	Hubert
16	Westner	Johann
17	Fagner	Michael sen.
18	Kreitmair	Anton
19	Heinzl	Florian
20	???	Isabell
21	Heinzl	Rudolf
22	v. Stackelberg	Felix
23	Stephani †	Heinz
24	Gröbmair	Josef
25	Seidl	Georg
26	Essl	Peter
27	Mayer	Thomas
28	Dietrich	Martin
29	Fagner	Michael jun.
30	Eisenmann	Hansi
31	Fagner	Valentin jun.
32	Beyer †	Hans
33	Holzinger	Eberhard
34	Eisenmann	Otto
35	Huber	Alfons

Jährliche Dorffeste in Attenham seit 1995



1. Dorffest 1995



Brotbacken 1996



Dorffest anno 2001



Befehlsempfang vom Vorstand



Selbstgemachte Kuchen



2004 wird gedrehselt



Frische handgerührte Butter 2005



Klassisches Dreschen 2006

Jährliche Dorffeste in Attenham seit 1995



Massenansturm 2007



Werkzeugmaschinen reaktiviert



Aufbau Venezianer Säge 2009



2010 in der Herbstsonne



Hydraulischer Holzspalter 2011



Penzberger Schmiede 2012



Faszination Dorffest 2013



Hackenzylinder 2014



Samstag

3.10.2015

Dorffest mit Oldtimertreffen

Vorfürhrungen:

- ◆ Dreschen
- ◆ Spinnen
- ◆ Brot backen
- ◆ Wagnerei
- ◆ Werkzeugmaschinen
- ◆ Kinderprogramm
- ◆ Venezianer Säge
- ◆ Gerätevorführungen

Essen und Trinken



Sonntag

4.10.2015

Bulldogzaign

Gewichtsklassen:

Klasse	kg	-	kg	Klasse	kg	-	kg
I	0	-	1.400	IV	2.051	-	2.550
II	1.401	-	1.700	V	2.551	-	3.200
III	1.701	-	2.050	VI	3.201	-	4.051

Spannung und Spaß

Jugendarbeit



Hüpfburg für die Jungen



Kinder lernen Brotbacken



Geschicklichkeitsparcour



Lehrstunde Dieselmotor



Nageln will gelernt sein



Schmiedemeister in spe



Kinderkarussell mit Pedalantrieb



Nähmaschinenkurs auch für Buben

Bulldogziagn



1. Bulldogziagn 1995



2004: Einsatz des Baumwagens



Neukonstruierter Bremsschlitten



Unimogs dürfen auch ziehen



Lanz Bulldogkraft



Starker Unimog Knicklenker



Neuester Steyr-Traktor



Ausgefeilte Fahrtechnik

10

Die Spielwiese beim Dorffest

Oh je - wird mancher gedacht haben, als das Dorffest fast vorbei war. Die Spielwiese war nicht mehr grün wie das Gras, sondern gelb wie das Stroh, und das überall.

Dieses Jahr hatten wir eine große



Strohburg aufgebaut welche von den Kindern und Teenager geradezu "ausführlich" in An-



spruch genommen wurde. Zunächst zaghaftes drauf sitzen, leichte Sprünge ins Stroh - aber dann, was nicht zusammen-



gebunden bleiben darf muss auseinander. Man konnte beobachten, dass die Kinder und vor allem die Teens vollen Spaß und Gaudi hatten. Schließlich hat man das nicht alle Tage. Schaut euch die Bilder an und ihr wisst, von was ich rede.

Natürlich war auch wieder die Kegelbahn im dauerhaften Einsatz sowie auch das "berühmte" Erbsenschlagen.

So verging die Zeit für einige Kinder bei wunderbarem Wetter auf der Spielwiese wieder viel zu schnell. Eltern, Tanten, Onkels usw. konnten in Ruhe sich das andere Geschehen auf dem Dorffest anschauen und gemütlich eine Maß trinken.

Matthias Müller

Vorführung alter Arbeitsweisen



... nicht nur reine Männerarbeit



Arbeits erleichterung: Flügelmäher



Nächster Schritt: Mähbinder



Kornmandl aufstellen



Handarbeit: Fuder laden



Wiesbaum festbinden



Einfahren



All in One: Mähdrescher

Vorführung alter Arbeitsweisen



Vorbereitung der Reihen



Furchen ziehen



4 Wochen später: aufhäufeln



Kartoffelernte im Herbst



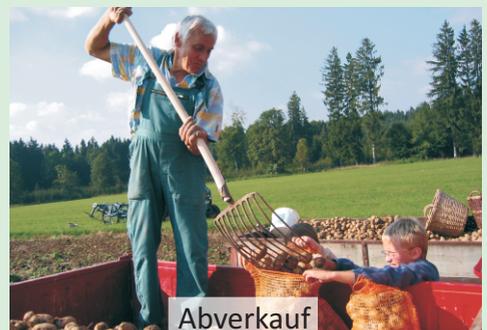
Viele fleißige Hände klauben



Maschinelle Akkordarbeit



Der Lohn der Mühe



Abverkauf

Umzug einer Venezianer Säge



Umzug einer Venezianer Säge



Dachdecken in großer Hitze



Restaurierte Antriebswelle



Bewährtes Pelton-Turbinenrad



Erster Probelauf erfolgreich



Sägegatter ist wieder eingebaut



Erfolgreicher erster Probeschnitt



Nach vielen Wochen: geschafft



Jetzt wieder funktionstüchtig

Ausfahrt nach Grafenau

Als Pfingsten näher rückte haben sich Heini und Reinhard auf den Weg gemacht um die Strecke nach Grafenau nochmals abzufahren, selbstverständlich mit dem PKW, und haben auch gleich das auserkorene Hotel schlafenstechnisch



überprüft.

Als Besonderheit sollte es bei der Rückfahrt am Inn entlang auf der österreichischen Seite zurück gehen.

Nachdem die Quartiere für Hin- und Rückfahrt und auch in Grafenau gebucht waren, konnten wir dann am Freitag vor Pfingsten mit unseren Bulldog's losfahren. Insgesamt waren wir 6 Bulldog's ohne Haus und 3 Bulldog's mit Haus. Also eine schöne lange Schlange.

Es war ein sehr kalter Morgen,

aber im Laufe des Tages wurde es dann deutlich wärmer.

Als wir die erste Etappe zum Mittagessen hinter uns hatten waren alle bereits von der Sonne gut bestrahlt worden.

Nach dem Mittagessen ging es dann weiter nach Altötting wo eine Kaffeepause geplant war. Diese haben wir dann aus technischen Gründen etwas ausgeweitet. Die Pilger waren noch nicht alle durch das Städtchen und der Umweg, bei unserer rasanten Geschwindigkeit, wäre zu lang.

Als dann die Pilger durch waren setzten wir unsere Reise fort zum ersten Hotel unserer Reise.

Hier haben wir vor 2 Jahren schon mal übernachtet und wurden



auch sofort wieder erkannt. An diesem Hotel ist eine eigene Metzgerei in der wir auch für unser Picknick am Samstag eingekauft haben.

Ausfahrt nach Grafenau



Zwischenzeitlich hat sich auch das Wetter gebessert, es ist zu einem heißen Sommerwetter umgeschlagen. Am nächsten Morgen ging es dann nach dem Frühstück und Einkauf bei herrlichsten Sonnenschein weiter nach Grafenau.

Auf dem Weg kam dann noch eine Baustelle in einer Ortsdurchfahrt die wir nach Überprüfung umfahren mussten.

Unterwegs haben wir dann noch einige Pilgergruppen getroffen,



die ebenfalls ganz schön geschwitzt haben. Wir hatten wenigstens noch den Fahrtwind für ein wenig Abkühlung.

Um die Mittagszeit, ca. 20 km vor Grafenau fand dann unser Picknick statt. So eine Handwurst in der Natur ist einfach was Gutes. In Grafenau bezogen wir dann unser Hotel am Marktplatz, machten uns frisch und haben dann im Stadtkaffee ein kühles Eis genossen.



Die Angehörigen und Freunde kamen dann auch mit dem Auto an und haben uns gern Gesellschaft im Kaffee geleistet. Für den Abend wurde von Reinhard ein geselliges Beisammensein im Mostkeller im nahe gelegenen Liebesberg organisiert. Es gab eine deftige

Ausfahrt nach Grafenau

Brotzeit und zu Trinken. Nun waren auch alle Ausfahrer eingetroffen und es wurde eine lustige Runde.

Das Taxi brachte uns zurück zum Hotel, was aber noch nicht zumschlafen rief. Es wurde erst noch ein kleiner Absacker im Stadtkaffee genommen, der Abend war auch zu schön um gleich ins Bett zu gehen.

Am Sonntag fand dann das Oldtimertreffen statt. Es waren viele Oldtimer zu besichtigen und für Groß und Klein Attraktionen organisiert.

Über die klimatisierte Halle haben sich alle Besucher gefreut. Hier konnte man das Essen und auch Kaffee und Kuchen bei angenehmen Temperaturen genießen.

Auf der Rückfahrt vom Treffen fanden wir das neu eröffnete Brauhaus und haben dort ein vortreffliches Abendessen erhalten. Der Wirt hatte seine helle Freude so Verrückte wie uns zu treffen und spendierte auch das

eine oder andere Schnäpschen. Am Montag ging es dann wieder in Richtung Heimat. Die Häuschenfahrer und die schnelleren Fahrzeuge fuhren direkt heim. Wir die „Genussfahrer“ sind dann in Richtung Passau aufgebrochen um bei Passau die Donau zu überqueren. In Oberzell sind dann alle 7 Traktoren auf die Fähre verladen worden und übergesetzt. Das war eine tolle Fahrt.



Dann ging es durch eine herrliche Landschaft hoch über dem Tal mit der Donau auf der österreichischen Seite weiter. Die Aussicht war unbeschreiblich schön. In der Nähe von Sankt Marienkirchen sind wir dann bis Braunau am Inn

Ausfahrt nach Grafenau

entlang gefahren. In Braunau haben wir den Inn mit Hilfe einer Brücke überquert und auch wieder auf die deutsche Seite gewechselt.

In Kirchdorf war dann das letzte

de Fahrt geschafft zu haben. Auf der gesamten Strecke hat uns die Sonne mit alle Kraft begleitet, wahrscheinlich als Entschuldigung für vorangegangene Fahrten im Regen.



Dafür möchten wir uns bedanken. Das Fazit dieser Ausfahrt ist einhellig als eine sehr schöne Ausfahrt bezeichnet worden.

Schlafquartier reserviert. Nach einem kurzen Abendessen sind wir dann alle sehr geschafft ins



Eure Marlies

Bett marschiert.

Der letzte Tag wurde auch noch geschafft und jeder Fahrer war froh die schöne aber anstrengen-

*Gedenken an die Verstorbenen
der letzten 20 Jahre*



Max Aigner
Hans Beyer
Josef Brunner sen.
Paula Brunner
Josef Eisenmann
Norbert Elsner
Otto Feiertag
Willi Friedrich
Hans Groß
Korbinian Gröbmair
Kaspar Hansch

Thomas Ibel
Helmut Kameter sen.
Fritz Klotz
Josef Liebl
Stefan Mergenthal
Hans Millauer
Michael Oliv sen.
Georg Ruhdorfer
Paul Schilcher
Kaspar Schlickenrieder
Heinz Stephani



Impressum

Vielen Dank für die Unterstützung durch Textbeiträge, ohne die diese Vereinsnachrichten nicht diesen Umfang und diese Qualität erreicht hätten.

Folgende Autoren haben hier mitgewirkt:

**Anna Korntheuer, Paul Gröbmair, Johann Korntheuer, Matthias Müller,
Hubert Oberhauser und Marlies Vater**

Die abgedruckten Bilder steuerten bei:

**Christian Benda, Hans Besch, Franz Florian, Eberhard Franke, Stefan Fuchs,
Paul Gröbmair, Herbert Hödl, Andreas Klostermeier, Josef Korntheuer,
Matthias Müller, Dr. Ulrich Netter, Marlies Vater und Bernhard Stangl**

Satz: **Bernhard Stangl**

Layout und Druck: **Herbert Hödl**

Euer Bernhard Stangl

Alle Termine für 2015

- 26.04.2015 Teilemarkt, Oldtimertreffen in 84453 Mühldorf - 08631 / 13576
- 17.05.2015 Bulldogtreffen in 83229 Aschau - 0151 / 11957997
- 14.06.2015 Bulldogtreffen in 84555 Grafengars - 08638 / 73422
- 20.06.2015 Bulldogtreffen in 83083 Söllhuben - 08036 / 2334
- 21.06.2015 Oldtimertreffen in 83052 Bruckmühl-Kirchdorf - 08062 / 1249
- 05.07.2015 Oldtimertreffen in 83555 Hochstraß - 08073 / 384807
- 05.07.2015 Oldtimertreffen in 82377 Penzberg -
- 18.07.2015 Bulldogtreffen in 82497 Unterammergau -
- 26.07.2015 Oldtimertreffen in 83355 Grabenstätt - 0172 / 7764437
- 26.07.2015 Oldtimertreffen in 83533 Edling - 08039 / 5233
01. - 02.08.2015 Bulldogtreffen in 83104 Maxlrain - 08065 / 1047
- 09.08.2015 Schleppertreffen in 83115 Neubeuern - 08035 / 4489
- 09.08.2015 Oldtimertreffen in 85567 Grafing Dichau - 0171 / 4403011
- 15.08.2015 Bulldogtreffen in 86971 Birkland -
- 30.08.2015 Oldtimertreffen in 83123 Amerang - 08075 / 661
- 13.09.2015 Oldtimertreffen in 83512 Attel - 08039 / 5233
- 19.09.2015 Bulldogtreffen in 86946 Pflugdorf -
- 20.09.2015 Oldtimertreffen in 84574 Taufkirchen - 08638 / 7403
03. - 04.10.2015 Oldtimertreffen Achensee in A-6221 Maurach - +43 - (664) 9261900
- 18.10.2015 Bulldogtreffen in 84437 Tiefenstätt/Haag - 08072 / 639